

Eifersucht und Stolz

ton original

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795, sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Geschwind 5

Wo - hin so schnell, so

10

kraus und wild, mein lie - ber Bach? Eilst du voll Zorn dem fre - chen Bru - der

15

Jä — ger nach? Kehr um, kehr um, und schilt erst dei - ne

20

Mül - le - rin Für ih - ren leich - ten, lo - sen, klei - nen

25

Flat - ter - sinn, kehr um, kehr um, kehr um!

30

Sahst du sie ge - stern A - bend nicht am To - re stehn, Mit

35

lan - gem Hal - se nach der gro - ßen Stra - ße sehn?

40

Wenn von dem Fang der Jä - ger lu - stig zieht nach Haus, Da steckt kein

45

sitt - sam Kind den Kopf zum Fen - ster 'naus, wenn von dem Fang der Jä - ger

50

lu - stig zieht nach Haus, da steckt kein sitt - sam Kind den Kopf zum Fen - ster

55

naus. Geh, Bäch - lein, hin und sag ihr das, geh, Bäch - lein, hin und sag ihr das,

60

doch sag ih nicht, Hörst du, kein Wort, von mei-nem

65

trau ri-gen Ge - sicht; sag ihr :

70

Er schnitzt bei mir sich ei - ne Pfeif' aus — Rohr und bläst den

75

Kin - dern schö-ne Tänz' und Lie - der — vor, sag ihr, sag

ihr : Er schnitzt bei mir sich ei - ne Pfeif' aus Rohr, sag

fp

80 85

ihr, sag ihr : Er bläst den Kindern schö - ne Tänz Und

fp

Lie ³ der vor, sag ihr's, sag ihr's, sag

90

ihr's!

f

Wohin so schnell, so kraus, und wild, mein lieber Bach ?
Eilst du voll Zorn dem frechen Bruder Jäger nach ?
Kehr' um, kehr' um, und schilt erst deine Müllerin
Für ihren leichten, losen, kleinen Flattersinn.
Sahst du sie gestern Abend nicht am Thore stehn,
Mit langem Halse nach der großen Straße sehn ?
Wenn von dem Fang der Jäger lustig zieht nach Haus,
Da steckt kein sittsam Kind den Kopf zum Fenster 'naus.
Geh', Bächlein, hin und sag' ihr das, doch sag' ihr nicht,
Hörst du, kein Wort, von meinem traurigen Gesicht ;
Sag' ihr: Er schnitzt bei mir sich eine Pfeif' aus Rohr,
Und bläst den Kindern schöne Tänz' und Lieder vor.

Où vas-tu si vite, si agité et sauvage, mon cher ruisseau ?
Te dépêches-tu, plein de colère, après l'insolent chasseur ?
Reviens, reviens, et réprimande d'abord ta meunière,
Pour son léger, frivole, petit esprit volage.
Ne l'as-tu pas vue hier soir à la porte,
Avec le cou tendu regarder vers la grand-rue ?
Quand le chasseur rentre à la maison content de sa prise,
Aucune enfant sage ne met sa tête à la fenêtre.
Va, petit ruisseau, et dis-le lui ; mais ne lui dis pas,
Tu entends ? ne lui dis aucun mot de ma triste figure.
Dis-lui : il taille près de moi une flûte d'un roseau
Et joue de jolies danses et chansons pour les enfants. (trad Guy
Lafaille)

